

# Legende Maßnahmenvorschläge

## Maßnahmen

Erhalt weitgehend naturgemäßer Fließgewässerstrecken und Lebensräume, Sicherung bzw. Förderung des naturgemäßen Rückhalts in der Aue (vorbeugender HW-Schutz)

- Überschwemmungsbereich HQ 100, Retentionsraum erhalten, von Betsung freihalten
- keine weitere Verfüllung des Retentionsraums
- Sicherung bestehender Auengehöuze, auentypischer Sukzessionsbestände
- Pflanzung von Erlen, Verbreiterung des Ufergehölzsaums
- 10-Meter Uferstreifen - Fläche für Eigendynamik im 5-Meter Uferaum möglichst Sukzession, Entwicklung von Auengehöuzen zulassen; außerhalb extensive Nutzung möglich (Grenzen des Uferstreifens sind nicht entlang Flurstücksgrenzen arrondiert)
- Fläche nach antiker Biogekartierung Bayern, Weiterführen der auangepassten Nutzungsintensität
- Erhalt bestehender Röhrichtflächen
- Erhalt der bestehenden Feucht- bzw. Nasswiesen

Wiederherstellung bzw. Förderung der naturgemäßen Fließgewässerdynamik, der Eigenentwicklung des Gewässerbettes; Laufverlängerung

- zur Verfügung stellen von Entwicklungsfächen, Vorschlag Grunderwerb durch den Freistaat
- Einbringen, Einbau von Entwicklungsinitiaten (z.B. Bünnen), Eigendynamik in Gang setzen
- Rückbau des Uferverbau beidseits
- Rückbau Ufersicherung rechte Uferböschung
- Rückbau Ufersicherung linke Uferböschung
- vorhandene technische Ufersicherung (mind. einseits > 50% der Uferlänge) durch ingenieurbioologische Sicherungsmaßnahmen ersetzen
- vorhandene technische Ufersicherung (mind. einseits 10 - 50% der Uferlänge) durch ingenieurbioologische Sicherungsmaßnahmen ersetzen
- Laufverlängerung, bauliche Neugestaltung des Gewässerbettes
- Zulassen der Sukzession; Mahd in mehrjährigen Abständen außerhalb des 5-Meter-Uferbaus möglich

Verbesserung der Wasserqualität und des Feststoffhaushalts durch Minderung des diffusen Eintrags von Nährstoffen und Sedimenten

- Umwandlung Nadelforst in standortheimischen Auwald
- Umwandlung von Ackerflächen in aueträgliches Grünland
- auangepasste Grünlandnutzung
- Umwandlung auenverträglicher Nutzungsarten (z.B. Pferdeköpfe) in auenverträgliches Grünland
- Einführung bzw. Weiterführen extensiver Bewirtschaftung; bei Teichbewirtschaftung: fließgewässerträgliche Vorgehensweise beim Ablassen

Wiederherstellung bzw. Verbesserung der Durchgängigkeit, Förderung der charakteristischen Arten und Lebensgemeinschaften

- Festlegen und Sichern einer ökologisch begründeten Mindestwassermenge
- Umbau eines nicht durchgängigen Querbauwerks in eine flache raue Rampe
- Teilumbau eines Streichwehrs in eine raue Rampe
- Umbau einer nicht funktionsfähigen Fischaufstiegshilfe in eine flach auslaufende raue Rampe
- Errichten einer technischen Aufstiegshilfe
- Anlegen eines Umgehungsgerinnes
- Mischwald: Förderung standortheimischer Baumarten, Entnahme standortfremder Baumarten bei Heibreife

Einstufung der Priorität zur Herstellung der Durchgängigkeit gemäß "Strategischem Gesamtkonzept fischbiologische Durchgängigkeit Bayern"

- Priorität sehr hoch
- Priorität hoch
- Priorität gering

## Bestand

Biotop- und Nutzungstypen

- Nadelwald
- Mischwald
- Laubwald
- Gebüsch, Strauchbewuchs
- Grünland
- Nasswiese
- Röhricht
- Ackerland, Sonderkultur
- sonstige Nutzung

Sonstiges

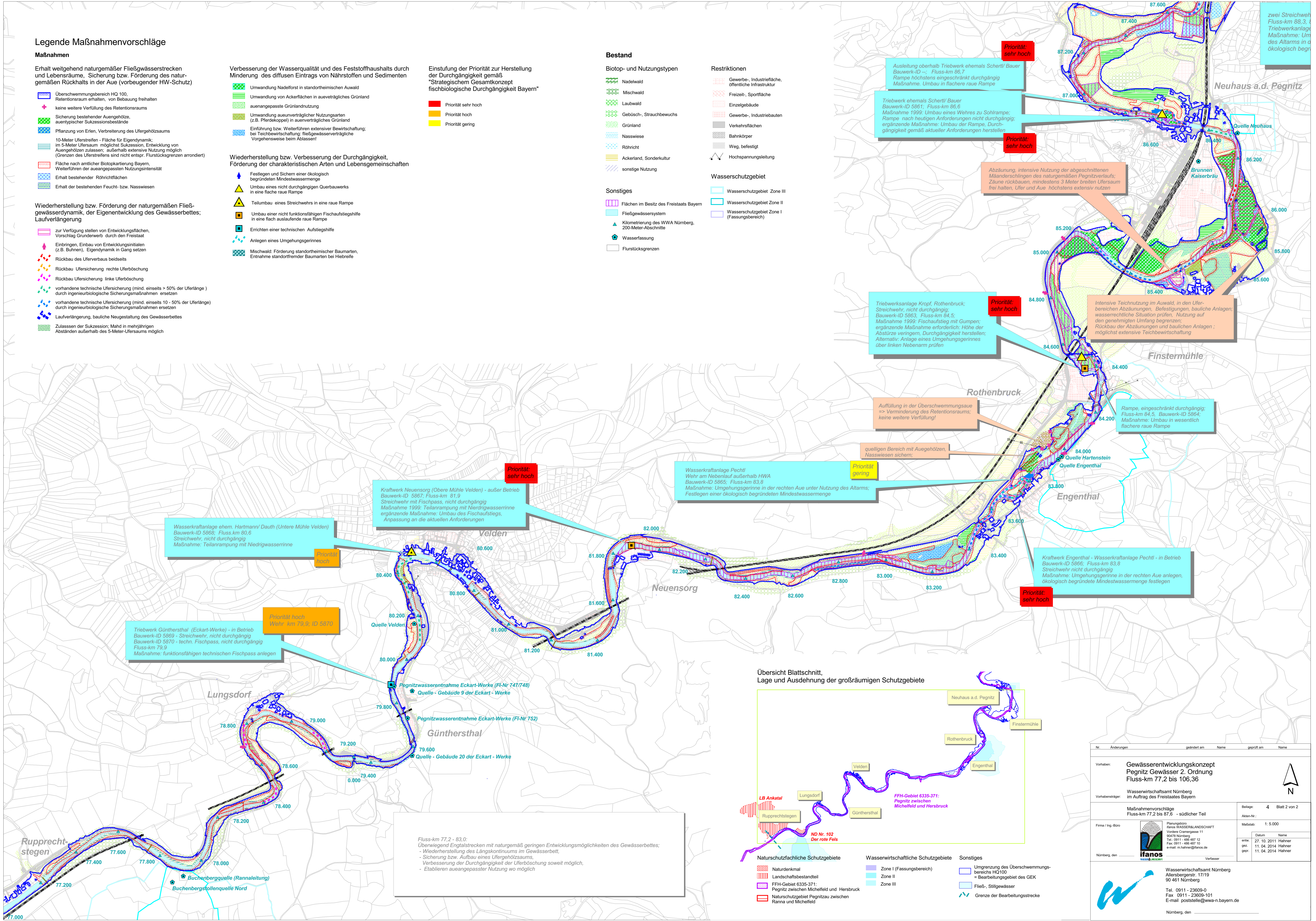
- Flächen im Besitz des Freistaats Bayern
- Fließgewässersystem
- Kilometrierung des WWA Nürnberg, 200-Meter-Abschnitte
- Wasserfassung
- Flurstücksgrenzen

Restriktionen

- Gewerbe-, Industriefläche, öffentliche Infrastruktur
- Freizeit-, Sportfläche
- Einzelgebäude
- Gewerbe-, Industriebauten
- Verkehrsflächen
- Bahnkörper
- Weg, befestigt
- Hochspannungsleitung

Wasserschutzgebiet

- Wasserschutzgebiet Zone III
- Wasserschutzgebiet Zone II
- Wasserschutzgebiet Zone I (Fassungsbereich)



**Wasserkraftanlage ehem. Hartmann/ Dauth (Untere Mühle Velden)**  
 Bauwerk-ID 5868; Fluss-km 80,6  
 Streichwehr, nicht durchgängig  
 Maßnahme: Teilanrampung mit Niedrigwasserinne

**Triebwerk Günthersthal (Eckart-Werke) - in Betrieb**  
 Bauwerk-ID 5869; Streichwehr, nicht durchgängig  
 Bauwerk-ID 5870; techn. Fischpass, nicht durchgängig  
 Fluss-km 79,9  
 Maßnahme: funktionsfähigen technischen Fischpass anlegen

**Wasserwerk Neuensorg (Obere Mühle Velden) - außer Betrieb**  
 Bauwerk-ID 5867; Fluss-km 81,9  
 Streichwehr mit Fischpass, nicht durchgängig  
 Maßnahme 1999: Teilanrampung mit Niedrigwasserinne  
 ergänzende Maßnahme: Umbau des Fischaufstiegs, Anpassung an die aktuellen Anforderungen

**Wasserkraftanlage Pechtl**  
 Wehr am Nebenlauf außerhalb HWA  
 Bauwerk-ID 5865; Fluss-km 83,8  
 Maßnahme: Umgehungsgerinne in der rechten Aue unter Nutzung des Altarms; Festlegen einer ökologisch begründeten Mindestwassermenge

**Triebwerksanlage Kropf, Rothenbruck; Streichwehr, nicht durchgängig;**  
 Bauwerk-ID 5863; Fluss-km 84,5; Maßnahme 1999: Fischaufstieg mit Gumpen; ergänzende Maßnahme erforderlich: Höhe der Abstürze verringern, Durchgängigkeit herstellen; Alternativ: Anlage eines Umgehungsgerinnes über linken Nebenarm prüfen

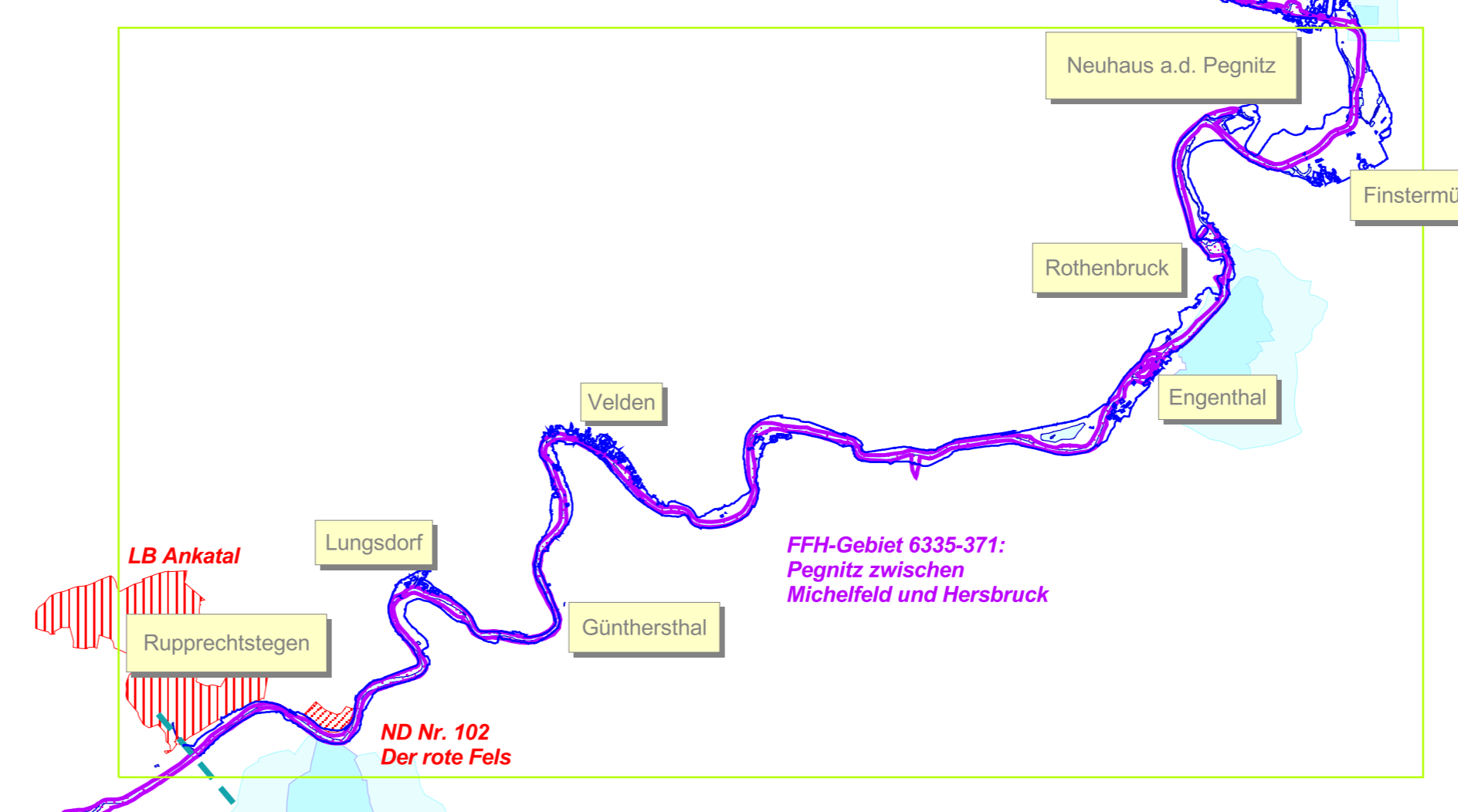
**Abzünung, intensive Nutzung der abgeschnittenen Mäanderschlingen des naturgemäßen Pegnitzverlaufs;**  
 Zäune rückbauen, mindestens 3 Meter breiten Uferaum frei halten, Ufer und Aue höchstens extensiv nutzen

**Intensive Teichnutzung im Auwald, in den Uferbereichen Abzünungen, Befestigungen, bauliche Anlagen;**  
 wasserrechtliche Situation prüfen, Nutzung auf den genehmigten Umfang begrenzen; Rückbau der Abzünungen und baulichen Anlagen; möglichst extensive Teichbewirtschaftung

**Rampe, eingeschränkt durchgängig;**  
 Fluss-km 84,5, Bauwerk-ID 5864; Maßnahme: Umbau in wesentlich flachere raue Rampe

**Kraftwerk Engenthal - Wasserkraftanlage Pechtl - in Betrieb**  
 Bauwerk-ID 5866; Fluss-km 83,8  
 Streichwehr nicht durchgängig  
 Maßnahme: Umgehungsgerinne in der rechten Aue anlegen, ökologisch begründete Mindestwassermenge festlegen

Übersicht Blattschnitt, Lage und Ausdehnung der großräumigen Schutzgebiete



- Naturdenkmal
- Landschaftsbestandteil
- FFH-Gebiet 6335-371: Pegnitz zwischen Michelfeld und Herbruck
- Naturschutzgebiet Pegnitzau zwischen Ranna und Michelfeld
- Zone I (Fassungsbereich)
- Zone II
- Zone III
- Umgrenzung des Überschwemmungsbereichs HQ100 = Bearbeitungsgebiet des GEK
- Fließ-, Stillgewässer
- Grenze der Bearbeitungsstrecke

Fluss-km 77,2 - 83,0:  
 Überwiegend Engtalstrecken mit naturgemäß geringen Entwicklungsmöglichkeiten des Gewässerbettes;  
 - Wiederherstellung des Längskontinuums im Gewässerbett,  
 - Sicherung bzw. Aufbau eines Ufergehölzsaums,  
 - Verbesserung der Durchgängigkeit der Uferböschung soweit möglich,  
 - Etablieren auangepasster Nutzung wo möglich

Nr.	Änderungen	geändert am	Name	geprüft am	Name
Vorhaben: <b>Gewässerentwicklungskonzept Pegnitz Gewässer 2. Ordnung Fluss-km 77,2 bis 106,36</b>					
Vorhabensträger: <b>Wasserwirtschaftsamt Nürnberg im Auftrag des Freistaates Bayern</b>					
Maßnahmenvorschläge Fluss-km 77,2 bis 87,6 - südlicher Teil				Belege: 4	Blatt 2 von 2
Firma / Ing.-Büro: <b>ifanos</b>				Merkmal: 1:5.000	Akten-Nr.:
Planungsbüro: <b>ifanos WASSERLANDSCHAFT</b>				Datum: 27.10.2011	
Tel. 0911 - 486 487 12				Name: Hahnner	
Fax 0911 - 486 487 10				gez. 11.04.2014 Hahnner	
e-mail: m.hahnner@ifanos.de				pers. 11.04.2014 Hahnner	
Nürnberg, den .....					
Verfasser:					
Wasserwirtschaftsamt Nürnberg Allersbergerstr. 17/19 90 461 Nürnberg Tel. 0911 - 23609-0 Fax 0911 - 23609-101 E-mail: poststelle@wwa-n.bayern.de					
Nürnberg, den .....					